

FDP – Fraktion im Rat der Gemeinde Hövelhof

GR Rudi Lindemann
Fraktions-Vorsitzender



Rudi Lindemann, Gehastrasse 5, 33161 Hövelhof

An den Bürgermeister
der Gemeinde Hövelhof
33155 Hövelhof

Hövelhof, den 24.11.2013

Anfrage der FDP Fraktion : Endausbau von Baustraßen in Wohngebieten.

Sehr geehrter Herr Berens,

durch die Ansprache von Bewohnern aus der Bachstraße und Große Wiese, wann denn die vorhandenen Straßen mit Gehwegen und Regenwasserabfluss versehen werden. Ihre Begründung dazu führten sie wie folgt aus:
„Ihre Hauszugänge liegen direkt an den Baustraßen, ohne Schutz von Fahrbahnbegrenzungen , Bürgersteigen und ordentlichem Abfluss von Regenwasser. Gerade an Regentagen wäre die Gefährdung ihrer Kinder im hohen Maße gegeben“.

Ich habe nach Ansprache der Bürger mir ein persönliches Bild vor Ort gemacht. Dieses habe ich mit einigen Fotos dokumentiert die ich im Oktober 2013 nach 2 Regentagen aufgenommen habe.

Die FDP – Fraktion sieht sich veranlasst die Verwaltung zu bitten, zur Planung der Prioritätenreihenfolge und dem Prozedere zum Endausbau solcher Straßen in Wohngebieten im nächsten BUA einmal vorzutragen.

Während der Haushaltsberatungen der Fraktion haben wir dieses Thema mit dem Bauamtsleiter aus Zeitgründen nur kurz erörtern können. Im vorliegenden Haushaltsentwurf ist zwar der Endausbau von gewerbliche Baustraßen im Investitionsplan vorgesehen für die Baustraßen im Wohngebieten gibt es keine Planungsansätze.

Anlage : Bilddokumente , mit der Bitte diese im Ausschuss zum Thema vorzustellen.



Bachstraße



Große Wiese



Bachstraße



Große Wiese

Beratung über den Haushaltsplan-Entwurf 2014

Verschiedene Haushaltsansätze aus dem Zuständigkeitsbereich des BUA

Ausschussvorsitzender Hemesath weist darauf hin, dass es sich bei den im Zuständigkeitsbereich des BUA liegenden Produktbereiche um die Bereiche 09 bis 13 des Haushaltsplanes handelt und bittet BM Berens um eine kurze Einführung in das Zahlenwerk.

BM Berens weist darauf hin, dass er bereits bei der Einbringung des Haushaltes signalisiert habe, dass der Haushaltsplan 2014 den eingeschlagenen Sparkurs der Gemeinde fortsetze. Auch im kommenden Haushaltsjahr habe man sich bei den Ansätzen auf das aus sicherheitstechnischer Sicht und zur Aufrechterhaltung des lfd. Betriebes dringend Notwendige beschränkt.

Auch der Investitionsbereich lassen den Sparkurs der Gemeinde erkennen und weise dementsprechend keinerlei „Extras“ auf.

Anschließend wird über die einzelnen Produktbereiche beraten. Für die Bereiche 09, 10, und 11 werden seitens der Ausschussmitglieder keine Fragen gestellt.

Zum Produktbereich 12 „Öffentliche Verkehrsflächen“ weist GR Lindemann auf die Anfrage der FDP Fraktion zum Endausbau von Baustraßen in Wohngebieten hin. Er bitte die Verwaltung um Informationen unter welchen Voraussetzungen der Endausbau von Baustraßen in Wohngebieten möglich ist. Gleichzeitig legt er Fotos von der Bachstraße und der Großen Wiese vor, die den schlechten Zustand der Baustraßen dokumentieren. Aus diesem Bereich sind Anwohner an ihn herangetreten und fragen an, wann mit einem Endausbau dieser beiden Straßen gerechnet werden kann.

BM Berens macht in seinen Ausführungen deutlich, dass die Situation in älteren Baugebieten häufig so ist, dass dort noch viele Wohnbauflächen in privatem Eigentum stehen. Vor dem Hintergrund habe die Gemeinde bislang mit einem Straßenendausbau so lange gewartet bis der größte Teil der Flächen bebaut ist, damit nicht die neu ausgebauten Straßen durch Anschlussarbeiten wieder kaputt aufgerissen werden müssen. Da jedoch in den o. g. beiden Straßen noch viele Privatgrundstücksflächen vorhanden sind, werden diese leider nicht umgehend einer Vermarktung und Bebauung zugeführt, so dass sie als Brachflächen mitten in den Wohngebieten liegen bleiben. Darüber hinaus werden diese Flächen der Gemeinde auch in der Bilanzierung der Wohnbauflächen angerechnet. Vor diesem Hintergrund macht es oftmals keinen Sinn, die vorhandenen Baustraßen einem Endausbau zuzuführen, da wesentlichen Flächenanteile noch nicht bebaut sind.

Um diese Situationen im Rahmen der kommunalen Bauleitplanung zu vermeiden, hat der Rat vor einigen Jahren beschlossen, neue Wohnbaufläche vor Aufstellung eines Bebauungsplanes zunächst in das Eigentum der Gemeinde zu überführen und sie dann als Bauland mit einem Baugebot innerhalb von 2 Jahren zu vermarkten. Mit diesem Steuerungsinstrument erfolgt dann in relativ kurzer Zeit auch ein Endausbau der angelegten Baustraßen, da die Bauplätze alle innerhalb der genannten Zeit bebaut werden.

Generell, so BM Berens, erfolgen die Straßenendausbauten jedoch im Konsens mit den beteiligten Anwohnern. Bislang sei ihm jedoch aus dem Bereich Große Wiese – Bachstraße lediglich eine Anfrage bekannt. Gleichwohl habe die Gemeinde für das kommende Haushaltsjahr die Mittel für ein Verkehrskonzept im Wohnbereich Delbrücker- bis Gütersloher Straße eingeplant. Die Aufstellung dieses Verkehrskonzeptes soll unter Beteiligung der Bevölkerung erfolgen, so dass dort die Wünsche der Bürgerinnen und Bürger einfließen können. Sobald dieses Konzept vorliegt und der Wunsch der Anwohner auf einen Straßenendausbau verstärkt vorhanden ist, könne ggf. eine Ausbauplanung für das HHJ 2015 bzw. 2016 vorgesehen werden.

In diesem Zusammenhang begrüßt Ausschussvorsitzender Hemesath die geplante Bürgerbeteiligung. So haben seiner Meinung nach die Anwohner schon sehr frühzeitig die Möglichkeit einen eventuellen Straßenendausbau auch ihrerseits finanziell einzuplanen.